

Spenden statt privater Geschenke

Claus-Ulrich Heinke überreicht 1250 Euro an den Verein KulturLeben

Bockenem – Auf persönliche Geschenke hat Claus-Ulrich Heinke zu seinem 80. Geburtstag verzichtet. Der Jubilar wünschte sich von seinen Gästen, die er zu einem Kultur-Café in das Gemeindehaus eingeladen hatte, viel lieber eine Spende zugunsten des Vereins KulturLeben.

Die Initiative aus Hildesheim ermöglicht es Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Die verschiedenen Veranstalter melden dem Verein freie Plätze, die dann an die Kulturgäste weitervermittelt werden. Dahinter steht ein ehrenamtlich tätiges Team, das per Telefon die Kulturfreunde kontaktiert. Das Angebot reicht von Konzerten, Museen, Kino bis zu Sportveranstaltungen.

Zu den Partnern zählt auch der Verein KulturLaden in Bockenem. Drei oder vier Namen stehen meist mit auf der



Die beiden Vorstandsmitglieder des Vereins KulturLeben, Wilhelm Schröder (links) und Renate Beer (rechts), nehmen von Claus-Ulrich Heinke (Mitte) eine Spende in Höhe von 1250 Euro in Empfang. Das Geld wurde anlässlich seines 80. Geburtstages von seinen Gästen statt persönlicher Geschenke bei einem Kultur-Café gespendet. Links neben ihm Ehefrau Heidrun sowie rechts Jaime Daza, der stellvertretend für das Bewirtungs-Team steht.

FOTO: VOLLMER

Liste. Viele hätten aber noch Probleme damit, sich zu melden. „Die Hemmschwelle muss erst einmal überwunden werden“, erklärt Schatzmeister Wilhelm Schröder, der mit Vorstandskollegin Renate Beer zu der Übergabe nach Bockenem gekommen war. Im Jahr werden rund 3 000 Tickets an kulturell Interessierte vermittelt. Auch aus Bockenem und Umgebung profitieren einige Kulturfreunde von dem Angebot.

„Wichtig ist, die Arbeit in der Region bekannter zu machen“, betont Schröder. Obwohl die Aktiven des Vereins ehrenamtlich arbeiten, ist eine Summe nötig, um die jährlichen Ausgaben zu stemmen. Ganz oben steht die Miete für den Laden in der Osterstraße.

Die Mitgliedsbeiträge und eine Zuwendung der Stadt Hildesheim bringen jährlich etwa 5 000 Euro. Benötigt wird aber der doppelte Betrag.

Daher ist der Verein KulturLeben auch auf Spenden angewiesen. Ein großer Teil der fehlenden Summe kommt in diesem Jahr aus dem Ambergau.

Claus-Ulrich Heinke war es eine Freude, dem Verein eine Spende über 1 250 Euro zu überreichen. Statt einer großen Party zu seinem besonderen Ehrentag hatte der Jubilar Freunde und Weggefährten aus den verschiedensten Bereichen seines Lebens zu einem Kultur-Café eingeladen. Neben Musik von ProBrass stand ein Impuls-Referat von der Geschäftsführerin des Netzwerkes Kultur & Heimat, Sabine Zimmermann, zum Thema „Auf in die Pampa! – Gedanken zur Kultur in der Region“ auf dem Programm.

Südamerikanische Freunde hatten Speisen aus Kolumbien und Venezuela vorbereitet. Der Nachmittag war aber auch eine gute Möglichkeit zum Gedankenaustausch. mi